

erleben

Nachrichten aus dem evangelischen Gemeindeleben - Gangkofen - Massing - Rimbach



Bild: www.gemeindebriefhelfer.de

Liebe Leserinnen und Leser!

Es ist eine gute evangelische Tradition, dass ein Bibelwort als sogenannte Jahreslosung uns durch das Jahr hindurch besonders begleitet. Kurz und einprägsam sind diese Worte und wir können sie uns immer wieder ins Gedächtnis rufen und darauf zurückkommen. Für 2022 ist es ein Wort Jesu aus dem Johannesevangelium:

Jesus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen. (Johannes 6,37)

Die Menschen, die Jesus damals so ansprach, waren erstaunt; sie kannten es anders: Nur der, der Gott genügen kann, nur der, der entsprechende Gebote und Vorschriften erfüllt, nur der kann zu Gott kommen. Und so trennte auch ein Vorhang das Allerheiligste des Tempels von der übrigen Welt. Und alle, die in die Nähe des Heiligtums kommen wollten, mussten sich einer Reinigung unterziehen - möglich aber war dies ohnehin nur für die Menschen des auserwählten Volkes.

Und nun spricht Jesus da ganz anders: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen. Keine

Bedingung, keine Vorleistung - sondern einfach nur: Zu ihm kommen - und damit eben in die Nähe Gottes.

Ich denke an die Vaterunser-Kapelle in der ökumenischen Emmauskirche in Bad Griesbach: Da sehe ich ihn, diesen einladenden Jesus. Er hängt an der Wand, die Arme weit ausgebreitet. Der Gekreuzigte, aber eben ohne ein Kreuz dargestellt; es ist der einladende Jesus Christus. Ich höre dir zu, verspricht dieser Jesus - auch dann, wenn andere dich überhören. Ich nehme dich wichtig, verspricht dieser Jesus - auch dann, wenn andere dich übersehen. Ich bringe Gott zu dir, verspricht dieser Jesus - auch dann, wenn er dir weit entfernt erscheint.

Als Jesus starb - so erzählen es die Evangelisten - zerreißt der Vorhang im Tempel. Gott und die Welt, Gott und seine Menschen, Gott und wir sind nicht mehr länger in getrennten Welten. Mitten in meinem Leben erfahre ich Gottes Nähe. Mitten in meinem Alltag trifft mich sein Wort. Mitten unter uns schenkt er sich in Brot und Wein und ich kann immer wieder zu ihm kommen - einfach so...

In diesem Jahr wird es viele gute Gründe geben, die uns zu Jesus kommen lassen. Wir wissen zu Beginn von 2022 nicht, was uns erwartet: Werde ich gesund bleiben oder gesund werden? Wird uns Corona weiterhin in Atem halten oder wird doch bald wieder mehr Normalität einkehren? Wird unsere Pfarrstelle in diesem Jahr besetzt werden? Werde ich persönliche Pläne erfolgreich umsetzen oder wird es Enttäuschungen und Rückschläge geben? Was alles auf uns zukommt, im persönlichen aber auch in allen anderen Bereichen - wir wissen es nicht. Aber in allem soll gelten: Wer zu Jesus Christus kommt, den wird er nicht abweisen.

Seine Begleitung durch dieses Jahr 2022 hindurch wünscht Ihnen
Ihr
Pfarrer Klaus JF Stolz



Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Gemeinde (er-) leben

Liebe Leserin, lieber Leser!

Aktuelle Informationen bekommen Sie stets auch auf unserer Homepage: www.gangkofen-evangelisch.de

Wenn Sie den Gemeindebrief per E-Mail zugesandt bekommen möchten, rufen Sie uns an: 08722 8473 oder schreiben Sie uns eine E-Mail: pfarramt.gangkofen@elkb.de

Evangelische Kirche feierte Erntedank

Am 03.10.2021 feierte die evangelische Kirchengemeinde mit Pfarrer Peter Neugebauer in einem Familiengottesdienst das Erntedankfest. Michaela Seiler schmückte zusammen mit Christa Fuchsgruber und Sybille Weiß, aus allen mitgebrachten Gaben der Familien, einen wunderschönen Erntedankaltar. Im Gottesdienst wurden die Konfirmandinnen und Konfirmanden vorgestellt. Wie in jedem Jahr, wurden die Gaben des Erntedankaltars an die Tafel e.V. gespendet, die sie an ihre Kundinnen und Kunden weitergab.



Text und Bild: Rudi Bichlmeier

Konfirmandenvorstellung an Erntedank

Die sechs Jugendlichen stellten sich mit ihrem Namen und Vornamen vor. Sie hatten einen Gegenstand dabei, der typisch für sie/ihn selbst ist. Da wurden Fußballschuhe, Zeichenstifte, Fußball ... gezeigt.

Die Konfis durften sich einen Gottesdienstbesucher aussuchen und mit ihm ins Gespräch kommen. Sie fragten: „Wie war ihre Konfi-Zeit?“ oder „Was war

ihnen bei ihrer Konfirmation wichtig?“, „Was ist ihnen noch in Erinnerung?“

Als Aktion schrieben die Gottesdienstbesucher Wünsche für die Konfirmanden auf Zettel, die dann auszugswise vorgelesen wurden, aber auch in der Kirche aufgehängt wurden, damit die Jugendlichen diese nachlesen konnten.

Die Gemeinde freut sich auf IHRE neuen Konfirmanden und hoffen, sie oft im Gottesdienst zu sehen.

Kleinkindergottesdienst zu Erntedank

Um einen prächtigen Erntedankaltar versammelten sich am 09.10.2021 viele Kinder mit ihren Eltern und Großeltern in der evangelischen Gnadenkirche, um gemeinsam mit Lektorin Martina Seiler und Pfarrvikar Pater Marianus Kerketta ökumenisch Erntedankgottesdienst zu feiern. Nach dem Entzünden der Jesuskerze durften die kleinen Gläubigen eine Mäusefamilie spielen und ihre mitgebrachten Gegenstände aus dem Garten zum Erntedankaltar legen. Mit der Geschichte über die Maus „Frederick“ lernten die Kinder, dass Gott immer wieder die Sonne scheinen und den Regen fallen lässt, damit jedes Jahr alles wachsen und Früchte bringen kann. Die Kinder erfuhren, dass Gott uns mit diesen Früchten beschenkt, damit wir genug zu essen und zu trinken haben. Während des Kindergottesdienstes wurden viele Lieder gesungen, die Beate Sichart musikalisch begleitete. Nach dem gemeinsamen Vaterunser und dem Segen bedankten sich die Geistlichen bei den Organisatoren des Kindergottesdienstes für die gute Vorbereitung. Bericht: Martina Seiler



Bild: Rudi Bichlmeier

Gemeinsam mit Lektorin Martina Seiler (links) und Pfarrvikar Pater Marianus Kerketta (Mitte) feierten die Kinder ihr Erntedankfest. Musikalisch begleitete Beate Sichart (rechts) den Gottesdienst.



Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Dekanatsjugendtag

Unsere neuen Konfirmanden beteiligten sich am 09. Oktober 2021 am dekanatsweiten Jugend- und Konfi-tag auf dem Gelände der Evangelischen Realschule Ortenburg. Sarah Steguweit hat sie dabei als Teamerin begleitet. Knapp 250 Gäste, bestes Herbstwetter,



Bild: Sarah Steguweit: Unsere Konfis Leon Gerbl, Alex Gottfried, Benjamin Seiler und Michael Traise

tolle Workshops und Aktionen sowie eine mega Show von Mr. Joy, Crosstunes und YouthConnection machten diesen Tag außergewöhnlich, wertvoll und besonders. Text: Martina Seiler

Am Sonntag neigte sich unsere Freizeit dem Ende zu, aber dennoch durften die Konfirmanden ihren eigenen Gottesdienst vorbereiten und auch feiern. Anschließend ging es ans große Packen. Ein letztes Mal kamen wir im Speisesaal zusammen und haben gemeinsam zu Mittag gegessen. Und dann war es auch schon Zeit auf Wiedersehen zu sagen.



Konfirmandenfreizeit in Geiselhöring

Am Freitag, den 12. November, ging es los. Am späten Nachmittag verladen die Teilnehmer ihre Gepäckstücke in die vorhandenen Autos. Die Jugendlichen aus Gangkofen und Massing mit ihren Teamern Sarah, Alessandro, Julian und Anne steuerten das Ziel Jugendtagungshaus Geiselhöring an. Die Zimmer wurden aufgeteilt und auch gleich bezogen. Anschließend traf man sich im Gruppenraum und spielte Kennenlernspiele. Während wir uns gegenseitig kennenlernen durften, wurden in der Küche alle Vorbereitungen für das Abendessen getroffen. Nach dem Essen hatten die Konfirmanden ein wenig Freizeit, bevor es zur Nachtwanderung durch Geiselhöring ging. Zum Tagesabschluss gab es eine Andacht mit dem Thema "Kennenlernen und Vertrauen".

Der Samstag begann mit einem ausgewogenen Frühstück. Danach wurde es mit einer Morgenandacht ein bisschen ruhiger. Unser Leitthema für das Wochenende war „Taufe“. So hörten und lernten die Konfirmanden am Vormittag jede Menge zum Thema. Nach dem Mittagessen hatten die Teilnehmer Mittagspause. Danach ging es raus zu einem Geländespiel. Nach dem Umziehen ging es mit einer Aktionsrunde weiter. Die Konfirmanden durften ihre Kerzen basteln, die nach dem Wochenende bei jedem Gottesdienstbesuch leuchten sollen. Dafür war Zeit bis zum Abendessen. Gleich im Anschluss sind wir in die örtliche Kirche gegangen und haben den dortigen Pfarrer kennengelernt. Da das unser letzter gemeinsamer Abend war, trafen wir uns für einen gemeinsamen Spieleabend im Gruppenraum. Der Tagesabschluss war eine Andacht zum Thema „Liebe“.

Text und Bilder: Sarah Steguweit



Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017, © 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart - Grafik: © Gemeindebrief-Druckerei

Herzlichen Dank an alle,
die das Kirchgeld bereits
überwiesen haben.



Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017, © 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart - Grafik: © Gemeindebrief-Druckerei

Vorstellung von Frau Annabell Keilhauer

Frau Annabell Keilhauer begleitet unsere Konfirmanden auf ihrem Weg zur Konfirmation.



Hallo, mein Name ist Annabell Keilhauer. Ich bin Diplom Religionspädagogin und arbeite seit über 20 Jahren in der Evangelischen Jugendarbeit an verschiedenen Orten in Bayern. Bis zum Sommer darf ich in der Konfirmanden- und Jugendarbeit bei Ihnen in

der Gemeinde tätig sein. Mein Mann, Fred, ist Diakon in der Kirchengemeinde Waldkraiburg. Hier haben wir Wurzeln geschlagen.

Schlaflose Nächte hat mich schon die Konfirmandenfreizeit im November gekostet. Die Entscheidung, trotz hoher Inzidenzen doch noch zu fahren, ist mir nicht leichtgefallen. Jugendliche haben in der Pandemie schon so viel zurückstecken müssen, aber wenn es schiefgeht, dann interessiert das niemanden. An meinem Sohn, Magnus, der auch im Konfirmandenalter ist, sehe ich, was die Isolation für einen Schaden anrichtet. Umso schöner war es, dass das Konfiwochenende so viel Gemeinschaft gestiftet hat und alle gesund wiedergekommen sind. Ich hoffe sehr, dass wir im März wieder unterwegs sein dürfen. Dann hoffentlich ohne so große Sorgen und wieder mit Gottes Segen. Dass auch Sie gesundbleiben an Körper und auch an der Seele wünscht Ihnen

Annabell Keilhauer

Text und Bild: Annabell Keilhauer

Alles wieder gut?! - Ökumenischer Gottesdienst zum Buß- und Bettag



„Vor genau 25 Jahren haben wir das erste Mal hier in der Gnadenkirche gemeinsam ökumenischen Gottesdienst gefeiert. 1995 wurde der Buß- und Bettag als gesetzlicher Feiertag abgeschafft, um die Pflegeversicherung einzuführen und zu finanzieren“ blickte die evangelische Lektorin Martina Seiler in ihrer Begrüßung zum ökumenischen Gottesdienst zum Buß- und Bettag zurück.

„Alles wieder gut?!“, das Thema des Buß- und Bettags. „Es ist ein Satz, der unsere Sehnsucht trifft. Es soll endlich wieder alles gut sein. Wir wollen aufatmen und die Sorgen loslassen“, sagte katholischer Pfarrer Jakob Ewerling.

Martina Seiler thematisierte in ihrer Predigt das Motto. So erklärte sie das Thema sowohl als ermunternde Aussage, aber auch als fordernde Frage.

Die Geistlichen dankten abschließend allen Helfern bei der Mitgestaltung des Gottesdienstes (Dominik Stauß, Julia Heinsberg und Herbert Trager), sowie Gregor Mooser für die musikalische Begleitung an der Orgel.



Text und Bild: Rudi Bichlmeier. Die evangelische Prädikantin Martina Seiler und der katholische Pfarrer Jakob Ewerling feierten ökumenischen Gottesdienst zum Buß- und Bettag.

Ewigkeitssonntag am 21.11.2021

Der Ewigkeitssonntag ist der letzte Sonntag im Kirchenjahr. Er ist dem Gedenken an die Toten und der Hoffnung auf ein Leben nach dem Tod gewidmet.



In der Predigt des Gottesdienstes in der Gnadenkirche, schaute Frau Pfarrerin Brunmeier-Müller und die Gemeinde zurück auf das, was im vergangenen Jahr kostbar, schmerzlich oder hart gewesen ist und sie wandte den Blick nach vorne, unter

der Verheißung eines neuen Himmels und einer neuen Erde und des Lebens im Reich Gottes.

Im zurückliegenden Jahr mussten wir Abschied nehmen von Menschen, die uns vorausgegangen sind. Ihrer hatte die gottesdienstliche Gemeinde gedacht und sie vor Gott gebracht, der uns Christinnen und Christen begleitet, im Leben und im Sterben und in dem, was danach kommt, wie es der Psalm 139 wunderbar beschreibt. Im Gedenkritual mit der Klappkarte „Flügel der Morgenröte“ wurden ihre Namen genannt und aufgeschrieben und in ein Lichterfeld mit Blütenblättern abgelegt. Wer wollte, konnte die Karte trennen und sich das Psalmwort als Trostwort und Erinnerung in der eigenen Hand mit nach Hause nehmen.

Text und Bild: Pfrin. Claudia Brunmeier-Müller

Ich wünsche dir in jeder Hinsicht Wohlergehen und Gesundheit, so wie es deiner Seele wohlergeht. 3. Johannes 2



Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017, © 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart - Grafik: © Gemeindebrief-Druckerei

Gottesdienst am 1. Advent 2021

Gottesdienst mit Hindernissen

Alles war gut geplant. Die Konfis würden sich am Freitag vor dem 1. Advent im Gemeindehaus treffen und den Gottesdienst gemeinsam vorbereiten. In Kleingruppen würden sie Gebete schreiben, an der Predigt arbeiten und üben, Texte laut und deutlich zu lesen. Für Samstag war Plätzchen backen, zusammen mit der Jugend, geplant. Auch wenn leider zu dem Zeitpunkt das Gemeindefest abgesagt worden war, sollte es doch zumindest Plätzchen to go geben.

Dann kam alles anders. Wir durften uns nicht live treffen. Zum Glück gibt es ja digitale Möglichkeiten, die ebenso gut sind. Von wegen! So einfach ist das nicht. Virtuell Teig ausrollen und Kekse backen funktioniert leider so gar nicht. Auch die Gottesdienstvorbereitung gestaltete sich schwierig. Beim einen ging die Kamera nicht, beim nächsten krachte es, wenn er sprach und man verstand ihn nur ganz schlecht. Den nächsten lenkte die kleine Schwester ab. Sich persönlich treffen ist halt doch besser. Anhand von verschiedenen Fragen haben wir dann aber doch noch einiges zusammengetragen. Wild und chaotisch, kreuz und quer gingen die Gedanken durcheinander. In der kurzen Zeit kamen so einige sehr tief sinnige und auch sehr persönliche Textabschnitte zustande. Es war noch durchaus ein gutes Stück Arbeit, daraus eine Predigt und Gebete zu verfassen. Die Mühe hat sich gelohnt. Pfarrer Neugebauer war beeindruckt, was die Konfis alles vorbereitet hatten. Sie stellten auch die Weihnachtsaktion vor und kämpften sich tapfer durch die vielen Fremdwörter, die in den Abkündigungen standen. Pfarrer Neugebauer gab dem Ganzen einen guten Rahmen und führte Mesnerin Sybille Weiß ein.

Annabell Keilhauer

Weihnachtspäckchenaktion

Zum dritten Mal organisierte die evangelische Kirchengemeinde in Zusammenarbeit mit den ehrenamtlich Mitarbeitenden der Arnstorfer Tafel e. V. Gangkofen eine Wunschzettellaktion. Helga Monika Schmitz hatte die Idee dazu, die der Kirchenvorstand und die Kirchengemeinde gerne umsetzte. Die Klienten der wöchentlichen Tafel konnten für sich und ihre Familien einen Wunschzettel ausfüllen. Beim Familiengottesdienst am 1. Advent wurde die Aktion vorgestellt und

viele Besucher und Besucherinnen waren bereit, einen Wunsch zu erfüllen. Im Laufe der letzten Tage trafen zahlreiche Geschenke in der Gnadenkirche ein und konnten am 3. Adventssonntag während des Gottesdienstes an den Leiter der Arnstorfer Tafel e. V., Johann Aigner, und die Mitarbeiterinnen der Tafel-Ausgabe Gangkofen, Maria Liebl und Lydia Stern, weitergegeben werden. Sie werden die Pakete zum Weihnachtsfest an ihre Empfänger weiterreichen. Die Kirchengemeinde und die Arnstorfer Tafel e. V. freuten sich über die rege Beteiligung und dankten allen Spenderinnen und Spendern.



Text und Bild: Rudi Bichlmeier, Die Übergabe der Geschenke an die Arnstorfer Tafel: (von links) Sigrid Pütz vom Kirchenvorstand, Lydia Stern, Maria Liebl, Johann Aigner und Lektorin Martina Seiler.

Waldweihnacht

Die Religionspädagogin Annabell Keilhauer lud abends, kurz vor Weihnachten, die Konfirmanden und Jugendlichen zu einer Waldweihnacht ein.

Weihnachten ist...

...eine ganz besondere Zeit. Ein gutes Dutzend Jugendlicher stapfte tapfer, bei klirrender Kälte, durch die Nacht. Nach einer Geschichte über Jesus Geburt im Stall und wie auch kleine Dinge die Welt verbessern können, suchten wir einen Tannenbaum in der finsternen Nacht auf. Unterwegs wurde noch Schmuck gebastelt und dann konnte jeder eine Kerze anzünden, für jemand anderen laut oder leise beten und die Kerze an den Baum stecken. Die Älteren passten auf, dass der Baum



keinen Schaden nahm.

Nach einem abschließenden Vaterunser erzählten wir uns gegenseitig noch die Weihnachtsgeschichte. Jeder durfte ein Wort dazu beitragen. Am Schluss

kamen wir sogar auf fast vier pro Mensch. Würden Ihnen auch spontan fast 50 Wörter aus der Weihnachtsgeschichte einfallen? Danach machten wir uns auf den Rückweg. Wegen der beißenden Kälte mussten die zwei Geschichten auf dem Weg leider ausfallen. Dafür gab es trotzdem den Schokoweihnachtsmann, der zu einer der Geschichten gut gepasst hätte und der mit dem Teilen und Verschenken zu tun gehabt hätte. Bei heißem Punsch oder Tee und Lebkuchen konnte man sich wieder aufwärmen und den Abend noch ein wenig ausklingen lassen.

Text und Bild: Annabell Keilhauer

Übergabe des Lichts von Bethlehem, Dezember 2021

Dank der Hilfe von Dominik Stauß, in Absprache mit Mesnerin Sybille Weiß, schafften wir es auch heuer wieder, das Licht von Bethlehem in der Gnadenkirche willkommen zu heißen.

Martin Prost von der Freiwilligen Feuerwehr Gangkofen überbrachte es am Donnerstag vor dem Heiligen Abend.

Die Kirche stand offen, somit konnte das Licht abgeholt werden.



Text und Bild: Martina Seiler, links auf dem Bild Dominik Stauß, rechts Martin Prost

Krippenspiel an Heiligabend

Es war ungewöhnlich und trotzdem schön. Das Krippenspiel der evangelischen Gnadenkirche fand heuer nicht wie gewohnt in der Kirche statt. Nein, die Gottesdienstbesucher konnten es unter freiem Himmel am Schulzentrum ansehen. Pünktlich um 16 Uhr eröffnete die Gruppe BinaBlech den Familiengottesdienst.



Die Gruppe BinaBlech eröffnet das Krippenspiel

Die Kinder und Jugendlichen spielten die Weihnachtsgeschichte nach dem Lukasevangelium und am Schluss erhielten sie für ihre dreiwöchige Vorbereitung viel Lob und ein kleines Geschenk zum Dank.



Die Darsteller beim Krippenspiel

Auch das Licht von Bethlehem konnte man sich wieder mit nach Hause nehmen. Dafür bedankte sich Frau Martina Seiler als Prädikantin und Gesamtleitung bei der Feuerwehr Gangkofen.

Dank sprach sie auch allen Helfern vor und hinter der "Bühne" aus. Ohne eine große Schar Helfer wäre dieser Familiengottesdienst nie möglich gewesen. Herzlichen Dank an alle Beteiligten!

Text: Martina Seiler, Bilder: Herbert Brunmeier

Ein Video des Krippenspiels finden Sie auch auf unserer Homepage: www.gangkofen-evangelisch.de



Gottesdienste in Gangkofen von Februar 2022 bis Mai 2022

So, 06.02.2022		10.45 Uhr	Letzter Sonntag nach Epiphania	Prädikantin Sabine Schindler
Sa, 12.02.2022		16.00 Uhr	Kindergottesdienst im kath. Pfarrsaal „Fasching“	Pater Marianus Kerketta und Prädikantin Martina Seiler
So, 13.02.2022	Abendmahl	10.45 Uhr	Septuagesimä	Prädikantin Martina Seiler
So, 20.02.2022		10.45 Uhr	Sexagesimae	Pfarrer Manfred Greinke
So, 27.02.2022		10.45 Uhr	Estomihi	Pfarrer Angelika Bach
Fr, 04.03.2022		19.00 Uhr	Weltgebetstag in der evangelischen Kirche	Prädikantin Martina Seiler mit Team
So, 06.03.2022		10.45 Uhr	Invokavit	Lektor Marcus Höner
So, 13.03.2022	Abendmahl	10.45 Uhr	Reminiszenz	Prädikantin Martina Seiler
So, 20.03.2022		10.45 Uhr	Okuli	Pfarrer Claudia Brunmeier-Müller
So, 27.03.2022		10.45 Uhr	Lätare	Pfarrer Klaus Stolz
So, 03.04.2022		10.45 Uhr	Judika	Prädikantin Sabine Schindler
Sa, 09.04.2022		16.00 Uhr	Kindergottesdienst in der evang. Kirche „Passion und Ostern“	Prädikantin Martina Seiler u. Pater Marianus Kerketta
So, 10.04.2022		10.45 Uhr	Palmarum	N. N.
Fr, 15.04.2022		10.45 Uhr	Karfreitag	Prädikantin Martina Seiler
Mo, 18.04.2022	Abendmahl	10.45 Uhr	Ostermontag	Pfarrer Klaus Stolz
So, 01.05.2022		10.45 Uhr	Miserikordias Domini	Lektor Marcus Höner
So, 08.05.2022	Abendmahl	10.45 Uhr	Jubilate	Prädikantin Martina Seiler
So, 15.05.2022		10.00 Uhr	Konfirmation	Pfarrer Peter Neugebauer und Religionspädagogin Annabell Keilhauer
So, 22.05.2022		10.45 Uhr	Rogate	Pfarrer Klaus Stolz
So, 29.05.2022		10.45 Uhr	Exaudi	Prädikantin Martina Seiler

Gottesdienste in den Seniorenheimen

Während der Vakanzzeit müssen die Gottesdienste in den Seniorenheimen und der Tagespflege leider ganz entfallen. Wir danken für Ihr Verständnis.

Kasualien:

Beerdigungen:

Frau Brigitte Christa Weiß, 88 Jahre
Herr Manfred Kreuzer, 82 Jahre
Frau Ella Prediger, 81 Jahre
Frau Gisela Salzmann, 89 Jahre
Herr Sergej Kling, 70 Jahre
Frau Anja Steguweit, 41 Jahre
Herr Klaus Börner, 77 Jahre

Taufe:

Emily Sofia Hoyer, Massing

Neues aus dem KV

- Der Kollektenplan für 2022 wurde beschlossen.
- Die Planungen für die Gottesdienste in der Weihnachtszeit wurden besprochen.
- Der KV beantragte die Aufstockung der Arbeitszeit für die Pfarramtssekretärin während der Vakanzzeit.
- Es wurde vereinbart, keine neue Handysammelbox zu bestellen, da es bei den neueren Handys schwieriger ist, die Akkus zu entfernen.
- Es wurde beschlossen, am 1. Advent wieder einen Wunschzettelbaum zugunsten der Tafel aufzustellen.
- Frau Keilhauer stellte sich im KV vor. Sie betreut ab Dezember unsere Konfirmanden anstelle von Pfr. Neugebauer, der leider im eigenen Dekanat Vertretungen übernehmen muss.
- Die Jahresrechnung 2020 und der Haushaltsplan 2022 wurden per Umlaufbeschluss bestätigt.
- Die erfolgte Baubegehung hat notwendigen Reparaturbedarf an der Fassade über dem Kircheneingang festgestellt. Markus Sörgel hat die Firma Jany in Gangkofen kontaktiert, die den Mangel baldmöglichst beseitigen will. Leider mussten die geplanten Zusammenkünfte an Buß- und Betttag sowie der Adventsbasar coronabedingt abgesagt werden. Wir alle hoffen, dass dies 2022 wieder möglich sein wird!

Sigrid Pütz

Bunte Runde

In den Monaten Oktober 2021 bis Januar 2022 traf sich wieder die „Bunte Runde“. Mit den Themen „Danke für diesen guten Morgen, ...“, „Selber g'macht“, „Besinnlicher Advent“ und „Mit Kerzenschein ins neue Jahr hinein.“ hat sich unsere Seniorenbeauftragte, Frau Christa Fuchsgruber, wieder ein abwechslungsreiches Programm einfallen lassen.

Da während der Vakanzzeit das Geburtstagscafé nicht stattfinden kann, laden wir Sie herzlich ein, stattdessen an der „Bunten Runde“ teilzunehmen, die sich jeden 3. Mittwoch im Monat um 14.00 Uhr trifft. Die nächsten Treffen finden am 16.02.2022, 16.03.2022, 20.04.2022 und 18.05.2022 statt. Kurzfristige Änderungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

Namen – Anschriften – Adressen

Pfarramt: Röslerstraße 1, 84140 Gangkofen

Mit der Vakanzvertretung ist Pfarrer Klaus Stolz aus Bad Griesbach beauftragt. Tel: 08722 8473; Fax: 08722 910894;

E-Mail: pfarramt.gangkofen@elkb.de

Prädikantin: Frau Martina Seiler, E-Mail: dieoberschweiberer@googlemail.com; Tel: 08670 918080

Homepage: www.gangkofen-evangelisch.de

Öffnungszeiten Pfarramt: mittwochs von 9 bis 12 Uhr, **Pfarramtssekretärin:** Frau Gerlinde Meier, Tel: 08722 8473

Konto der Kirchengemeinde: Sparkasse Rottal-Inn, IBAN: DE88 7435 1430 0000 2055 00; BIC: BYLADEM1EGF

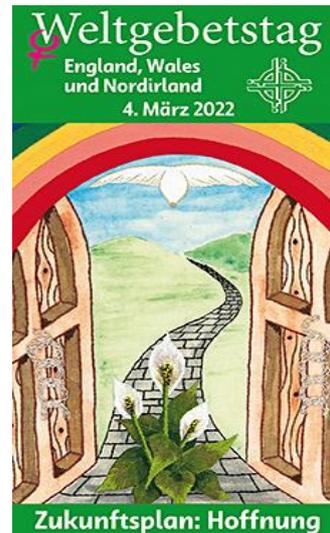
Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes: Frau Sigrid Pütz, Tel: 08724 8235, **Mesnerin:** Frau Sybille Weiß, Tel: 08722 969363

Hauskreis Bibelabend

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Bibellesen und Reden. Jede und jeder ist uns willkommen! Die nächsten Termine sind jeweils mittwochs um 19.30 Uhr am 16.02.2022, 16.03.2022, 20.04.2022, 18.05.2022. Informationen zu den Bibelabenden erhalten Sie bei Frau Helga Monika Schmitz (Tel. Nr. 08722 796).

**Herzlichen Dank
an alle ehrenamtlichen Mitarbeiter!**

Weltgebetstag der Frauen



Am Freitag, 04.03.2022 findet um 19.00 Uhr der Weltgebetstag der Frauen in der evangelischen Kirche statt.

Herzliche Einladung an alle!

Kindergottesdienste

Samstag, 12.02.2022 um 16.00 Uhr im katholischen Pfarrsaal: „Fasching“

Samstag, 09.04.2022 um 16.00 Uhr in der evangelischen Kirche: „Passion und Ostern“

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

Wir gratulieren allen Jubilarinnen und Jubilaren zum Geburtstag und wünschen Ihnen Gottes Segen!

Alle Daten sind nur für kirchengemeindliche Zwecke bestimmt! Weiterverwendung für gewerbliche Zwecke ist nicht erlaubt!